

# Phasen der „Machtergreifung“ durch die Nationalsozialisten in Aalen

AB 2 Tag der „Machtergreifung“ (30.01.1933) in Aalen

**Q1 31.01.1933 Die Aalenerin Frieda Borst erinnert sich an die Reaktionen auf Hitlers Ernennung zum Reichskanzler:**

„Ich war im Wohnzimmer und hörte auf einmal lautes Rufen. Als ich das Fenster öffnete, sah ich von der Beinstraße herkommend, in der viele von den Ärmsten der Stadt wohnten und sich der Kommunistischen Partei angeschlossen hatten, eine Gruppe von 30 Männern und Frauen, die laut riefen: „Nieder mit der Hitlerregierung, nieder, nieder!“ Sie strebten dem Bohlschulplatz zu. Bei den Anlagen angekommen, hoben sie wieder die Fäuste und riefen dasselbe, als etwa 10 Polizisten um die „Spieglerse Ecke“ rannten und mit Gummiknüppeln in die protestierende Menge stürmten und die Knüppel auf sie niedersausen ließen, sodass alles fluchtartig auseinander stob. Wen sie erwischen konnten, nahmen sie mit auf die Wache. Die anderen flüchteten in den Rohrwang.“

Frieda Borst zitiert nach Aalener Jahrbuch 2002-2004, S. 107

**Q2 Zeitungsbericht über den Aufmarsch der SA nach Hitlers Ernennung zum Reichskanzler:**

„Mit höher schlagenden Herzen, klingendem Spiel und flatternden Fahnen marschierte gestern Abend die SA in strammer, wohl disziplinierter Ordnung durch die Straße und nahm dann auf dem Marktplatz zu einer öffentlichen Kundgebung Aufstellung, umgeben von vielen Parteiangehörigen und Neugierigen.“

Kocherzeitung, 1. Februar 1933, Stadtarchiv Aalen

## Arbeitsaufträge:

1. Gib wieder, wie die Aalener Bevölkerung auf die „Machtergreifung“ reagiert hat (Q1-Q2).
2. Vergleiche die Berichte zur „Machtergreifung“ aus Aalen (Q1-Q3) mit den Bildern des Arbeitsblatts 1. Welche Entwicklung zwischen 1933 und 1939 ist anzunehmen?
3. Verfasse aus Sicht eines Aaleners/einer Aalenerin im Jahr 1933 einen Brief, in dem du auf die Ereignisse des 30. Januar 1933 eingehst. Überlege, welche Hoffnungen und Befürchtungen der Aalener/die Aalenerin hat. Welchen Standpunkt vertritt er/sie?